



Unser Weg und unsere Ziele

Das Generationenbündnis Vellberg wurde im November 2011 von 32 Personen als Verein gegründet und zählt mittlerweile über 340 Mitglieder.

Wie kam es zur Gründung?

Auf Initiative von Bürgermeisterin Ute Zoll kamen Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinsvertreter aus der gesamten Gemeinde zum Gedankenaustausch zusammen. Die ersten Ideen der Bürgerschaft waren: Lasst uns ein Netzwerk der Hilfe zur Selbsthilfe aufbauen und dabei die schon vorhandenen Angebote in der Seniorenarbeit mit einbinden.

Ausgangslage

Immer mehr Menschen stellen sich heute die Frage, wie sie ihr Leben im Alter gestalten wollen, wie sie wohnen wollen, wie und wo sie auch nach dem Ende ihres Berufslebens eine sinnvolle Beschäftigung finden werden und welche Möglichkeiten sich dem Einzelnen bieten, am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde teilzuhaben: Ziehe ich in ein Altenwohnstift oder ein Altenheim? Oder bleibe ich doch lieber möglichst lange in meinen eigenen vier Wänden? Was treibt mich noch an und was möchte ich nach den langen Berufsjahren noch tun? Wo finde ich Gelegenheiten, unter Leute zu kommen und mich mit Gleichgesinnten zu treffen? Aber auch: Was wird sein, wenn ich doch einmal die eine oder andere Hilfestellung brauchen werde?

Fragen über Fragen, auf die das Generationenbündnis Vellberg Antworten geben kann.

Zielgruppe

Die Hauptzielgruppe des Vereins sind die in der Gemeinde Vellberg wohnenden Menschen ab 60 Jahren. Aber auch die Jugend sowie junge Familien stehen im Fokus des Vereins. Das Altersspektrum unserer Mitglieder reicht von 10 bis über 100 Jahre. Das Durchschnittsalter liegt derzeit bei 72 Jahren.

Entwicklung

Erfreulicherweise haben die Ideen und Ziele des Vereins von Anfang an Anerkennung gefunden. Bereits 2012 zeichnete die Pakt Zukunft Heilbronn-Franken gGmbH, ein Zusammenschluss von Wirtschaft und Kommunen der Region Heilbronn-Franken, das Projekt 'Generationenbündnis e.V.' aus und unterstützte den Verein mit einer Startfinanzierung in Höhe von 5.000 EUR.

Die kontinuierliche Zunahme der Mitgliederzahlen macht es möglich, immer mehr Hilfen anzubieten und umzusetzen. Seit dem 1. Januar 2019 sind wir bei den Kranken-/Pflegekassen als anerkannte Einrichtung gelistet. Das bedeutet, dass unsere Mitglieder mit einem Pflegegrad die Aufwendungen für Unterstützungsleistungen durch das Generationenbündnis bei ihrer Pflegekasse im Rahmen des sogenannten Entlastungsbeitrags geltend machen können.

In der Satzung verankerte Hauptziele

Der Verein definiert sich über zwei Hauptziele:

1. Lobbyarbeit und Netzwerkkoordination

In erster Linie sollen die Interessen älterer Menschen vertreten werden. Dabei versteht sich der Verein als Sprecher der Menschen im Ruhestand. Unser Handeln geschieht in Abstimmung mit den Institutionen und Gruppierungen, die sich in Vellberg schon um die Seniorenarbeit kümmern. Das Generationenbündnis übernimmt es, diese Arbeit zu koordinieren. Zu diesem Zweck haben wir in den vergangenen Jahren in unregelmäßigen Abständen zu runden Tischen eingeladen und ab November 2017 die Workshops zur Vorbereitung des Vellberger Bürgerforums aktiv begleitet. Das in diesen Workshops erarbeitete Konzept wurde am 23. Mai 2019 vom Gemeinderat genehmigt.

2. Aufbau und Betreuung eines Netzwerkes der gegenseitigen Hilfe

Getreu dem Motto "Jung hilft Alt" und "Alt hilft Jung" sollen Möglichkeiten geschaffen werden, sich gegenseitig helfen zu können. Dieser Gedanke ist nicht neu, denn Nachbarschaftshilfe geschieht bereits an vielen Orten. Neu ist, dass der Verein eine verlässliche, ehrliche und auf Dauer angelegte Hilfe garantiert und dass diese Hilfe gegen Entgelt geleistet wird. Das Feld, das es zu bestellen gilt, ist groß:

- Gelegentliche kleine Hilfen und Betreuung im Haushalt sowie bei handwerklichen Hilfsdiensten, für die es keinen Handwerker braucht
- Hilfe bei Behördengängen
- Fahrdienste zum Arzt, zur Apotheke und zum Einkauf
- Besuchsdienste und Telefonkontakte
- Stundenweise Entlastung von pflegenden Angehörigen durch Betreuung zu Hause
- Betreuung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, z.B. bei der Essensausgabe in der Schule, Nachhilfe, Lesepatenschaften
- Durchführung von Vortragsveranstaltungen und Seminaren
- Pflege des gesellschaftlichen Miteinanders

Organisation der Geschäftsstellen

Die Hilfeleistungen werden von 3 Geschäftsstellen im jeweils häuslichen Umfeld organisiert.

Die Verantwortlichen der jeweiligen Geschäftsstellen sind Ansprechpartner für alle Beteiligten und Organisatoren der nachgefragten Leistung.

Entgelt

In der Vereinssatzung ist der Grundsatz "Mitglied hilft Mitglied" festgeschrieben. Das bedeutet, dass Hilfe nur an Mitglieder geleistet wird. Damit der jährliche Mitgliedsbeitrag zu keiner unüberwindbaren Hürde führt, wurde er mit 18 EUR für das Einzelmitglied und 30 EUR für die Familie moderat gehalten. Die einzelne Hilfeleistung kostet seit dem 1. Juli 2022 pro halbe Stunde 3 EUR. Nichtmitglieder bezahlen 4,50 EUR pro halbe Stunde. Von diesem Entgelt erhält der Hilfeleistende 3 EUR, der Restbetrag wird als temporärer Mitgliedsbeitrag verbucht.

Das Besondere bei der Entgeltregelung ist, dass sich der Hilfeleistende anstelle des Geldes Punkte auf dem Vereinskonto gutschreiben lassen kann. Für je 3 EUR gibt es einen Punkt. Das Guthaben in EUR wird in der Vereinsbilanz als Rückstellung geführt. So ist gewährleistet, dass das Punkteguthaben zu jeder Zeit ausbezahlt werden kann. Die Punkte können aber auch mit einer eigenen Inanspruchnahme von Hilfe verrechnet werden. Wer beides nicht möchte, kann sein Punkteguthaben auch an hilfsbedürftige Mitglieder verschenken.

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen

Diese geschieht in enger Abstimmung mit der Schule und dem Elternbeirat. Im außerschulischen Bereich bietet der Verein Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Babysitter-Kurs teilzunehmen und sich anschließend bei entsprechenden Anfragen vom Verein als Babysitter vermitteln zu lassen.

Pflege des gesellschaftlichen Miteinanders und Seminare

Das Generationenbündnis bietet aktuell vier regelmäßige Veranstaltungen an:

- Bürgercafé – einmal monatlich freitags
- Spielenachmittag – 14-tägig im Winterhalbjahr
- Gedächtnistraining – wöchentlich
- Internet für Senioren – auf Anfrage

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.gb-vellberg.de

Organisation des Vereins

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich aus drei jeweils einzelvertretungsberechtigten Vorständen, einem Schatzmeister und einem Schriftführer/Pressewart zusammen. Ergänzt wird der Vorstand durch bis zu 8 Beisitzer. Die Stadt Vellberg unterstützt das Gremium mit beratender Stimme.

Fazit

Das Generationenbündnis Vellberg hat sich als eingetragener Verein in Vellberg etabliert. Die sehr gute Mitgliederentwicklung sowie der Zuspruch von außen zeigen, dass die Ideen des Vereins den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entsprechen. Unsere Hilfsangebote finden große Resonanz, und die Zahl derer, die zu helfen bereit sind, ist groß. Die Netzwerkarbeit mit den in der Seniorenarbeit tätigen Gruppierungen und Organisationen sowie die Unterstützung durch die Stadt hat zur Gründung des "Vellberger Bürgerforum – Ihr Zentrum für Rat und Tat" geführt. Damit ist ein weiterer Grundstein zur gedeihlichen Entwicklung einer familien- und seniorenfreundlichen Kommune Vellberg gelegt.

14.08.2023

Generationenbündnis Vellberg e.V.

Vorstand:

Joachim Ciupke

Lehenstraße 10

74541 Vellberg

Tel. 07907-2460